

Franckesche Stiftungen zu Halle

Historisch-geographische Einleitung zur Universal-Historie

Kessler, Johann Joachim

[Frankfurt am Main], 1779

VD18 12065927

IV. Kabilische Sprache.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate aus den Digitalen Sammlungen des Studienzentrums August Hermann Franckes sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden.

Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden. Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich an das Studienzentrum August Hermann Francke: (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents from the digital collections of the August Hermann Francke Study Centre are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the August Hermann Francke Study Centre of the Francke Foundations. If digital documents are published, the Study Centre is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the August Hermann Francke Study Centre: studienzentrum@francke-halle.de (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha991-186580

144 II. Hauptst. Von den Menschen.

schen sagen werde, hab ich bloß allein den Nachrichten des Herrn Prof. Büttners zu danken: denn ich selbst habe keine Gelegenheit gehabt, eigene Untersuchungen über die Sprachen dieser beyden Welttheile anzustellen.

I. Arabische Sprache.

Siehe oben die orientalischen Sprachen unter den Asiatischen S. 122.

II. Aethiopische oder Abessinische Sprache.

Siehe eben daselbst S. 123.

III. Egyptische oder Koptische Sprache.

Die Egyptische oder Koptische Sprache, die eine Vermischung des Alt-Egyptischen mit dem Griechischen ist, ist zu unsern Zeiten beynahe gänzlich ausgestorben, und nur bey den Koptischen Christen in der Bibelübersetzung und bey dem Gottesdienste üblich. Im gemeinen Leben reden die Kopten Arabisch.

IV. Kabilische Sprache.

Im nördlichen Theile von Afrika, oder in dem alten Libyen, von der Egyptischen Gränze an bis in das Atlantische Gebirge des Maroccanischen Staates wohnen noch Ueberbleibsel der alten ursprünglichen Afrikaner, unter den Arabischen Stämmen zerstreuet. Sie heißen Kabilen, und ihre Sprache Schowia oder Schilba. Diese Sprache ist von der Arabischen gänzlich verschieden, hat aber wegen ihrer eigenen